

Spannende Neulinge und stabile Altstiere

MARTIN RUST, Braunvieh Schweiz

Sowohl bei BS wie auch bei OB hat es einen neuen Listenführer gegeben. Mit Sinatra und Lordan sind es bei beiden Zuchtrichtungen Stiere mit sicher geschätzten Zuchtwerten. Erstmals publiziert wurde der Zuchtwert Ketoseresistenz. Damit wird jetzt auch die Selektion auf ein Stoffwechselmerkmal ermöglicht.



Rüttimann Canyon CECILE CH 120.1442.0969.4; LBE 82-85-82/86-82 G+83; 2.04 289, 7124 kg, 3.80 % Fett, 3.69 % Eiweiss, E/Z: Pius Rüttimann, 5646 Abtwil.

Bild: Soldi

Die beiden Erstrangierten der Topliste der nachzuchtgeprüften Stiere, Sinatra und Visor P, haben gegenüber der Dezember-Zuchtwertschätzung die Plätze getauscht. Sinatra hielt sich an der Spitze trotz Basisanpassung praktisch unverändert. Lediglich im Exterieur konnte er die Basiskorrektur von

zwei Indexpunkten nicht kompensieren. Sinatra hat mittlerweile 184 Schweizer Töchter in der Auswertung; die ersten davon in der dritten Laktation. Etwas verloren hat der Hornlos-Vererber Visor P. Er hat die ersten Schweizer Töchter in der Auswertung, wird aber noch mit dem Interbull-Zuchtwert publi-

ziert. Dabei bestätigte er seine Stärken in der Inhaltstoffen und den Fitnessmerkmalen gut bestätigen. In der Milchleistung ist er auf +363 kg gesunken. Er wird im Verlauf des Jahres noch einen grossen Zuwachs bei den Schweizer Töchtern haben. Für ein abschliessendes Urteil ist es noch zu früh.



Stabile Altstiere

Bereits über 500 Schweizer Töchter weist der US-Outcross-Stier Cadence auf. Im Exterieur gibt es sicherlich stärkere Vererber als Cadence. Sein Gesamtpaket mit fast 900 kg Milch mit positiven Inhaltsstoffen und hervorragender Eutergesundheit lässt sich aber durchaus sehen.

Zu den starken Exterieurstieren zählt Bender mit einem Euterindex von 127 bei über 1000 Schweizer Töchtern. Auch in der Produktion beeindruckt er mit über 900 kg Milch. Beachtet werden sollte bei ihm die Töchterfruchtbarkeit (89) sowie die extreme Grösse seiner Töchter.

Erstmals mit dem reinen Schweizer Zuchtwert publiziert wurde Antonov, der intensiv als Stierenvater genutzt wurde. Er kann sich in der Milch leicht steigern, ist aber mit +380 kg weiterhin unter den Erwartungen. Positiv sind bei Antonov sicher die starken Inhaltsstoffe und das ansprechende Exterieur.



Korrodi OB Lordan BAVARIA CH 120.1300.2478.2; LBE 90-91-87-86/90-91 VG89 (2. L.); Ø 2 Lakt. 5202 kg, 4.55 % Fett, 3.56 % Eiweiss; E/Z: Paul Korrodi, Moos 3, 8824 Schönenberg ZH.

Bild: Lustenberger

Pete setzt neue Massstäbe

Auch wenn bislang erst 20 Töchter mit LBE vorhanden sind, zeichnet sich jetzt schon ab, dass der neu klassierte Pete die Schauringe in den nächsten Jahren prägen wird. Er steigt mit einem unglaublichen Euterindex von 142 ein. Gleichzeitig macht Pete mittelrahmige Kühe (Kreuzbeinhöhe 101), was ihn als Anpaarungstier interessant macht. In der Produktion ist er mit +501 kg Milch solide eingestiegen. Hier darf man gespannt die weitere Entwicklung abwarten. Zu den Exterieurspezialisten zählen neben Pete's Halbbruder Phil und dem bereits erwähnten Bender auch der Altmeister Jaguar. Trotz alter Blutführung (Glenn x Nesta x Jetway) hält er sich auch in der Produktion konstant auf einem ansprechenden Niveau. Ebenfalls gute Exterieurvererber sind Amir, Benissimo und Calvin Canyon, welche Ende des letzten Jahres klassiert wurden. Während Amir ein starker Inhaltsstoff-Vererber ist, sorgen Benissimo und Canyon für viel Milch. Canyon zählt zusammen mit Sinatra, Tambur und Vinox zum erlesenen Kreis von nachzuchtgeprüften Stieren mit mehr als 800 kg Milch und positiver Töchterfruchtbarkeit.

Ketoseresistenz

Mit dem Zuchtwert «Ketoseresistenz» ist erstmals die direkte Selektion auf ein Stoffwechselmerkmal möglich. Vorerst wird der Zuchtwert nur als traditionelles Merkmal für Stiere mit Nachzuchtprüfung publiziert. Mittelfristig wird die Publikation von genomischen Zuchtwerten angestrebt.

Wie bei allen Fitnesszuchtwerten wird die Ketoseresistenz auf einer Hunderterskala mit einer Standardabweichung von 12 abgebildet. Züchterisch erwünscht sind Zuchtwerte über 100, da diese Stiere eine überdurchschnittlich gute Resistenz gegen Ketose an ihre Töchter vererben.

Top-Stiere nach Ketoseresistenz (min. 70 % B, KB-Einsatz)

Stier	TVD-Nr.	B %	KER	RC
Adriano	CH 120.1078.7339.9	86	120	BS
Anibal-ET	CH 120.0830.2516.4	99	117	BS
Canyon	CH 120.1305.4940.7	83	115	BS
Salomon	CH 120.0962.9600.1	99	115	BS
Victor-ET P	CH 120.1233.6753.7	95	115	BS
Narson	CH 120.1347.6648.0	72	114	BS
Biver	CH 120.0942.9007.0	99	114	BS
Sinatra-ET	AT 410015229.2	89	113	BS
Superstar	IT 14990127961.0	98	113	BS
Jaguar-ET	CH 120.0711.7494.2	97	112	BS
Marker	CH 120.0672.8816.5	86	122	OB
Minor	CH 120.0534.8553.0	98	120	OB
Killy	CH 120.1082.0488.8	80	114	OB
Harlei	CH 120.1156.0929.4	87	114	OB
Domino	CH 120.1156.0938.6	72	113	OB

Die Zuchtwertschätzung Ketose basiert auf MIR-Spektraldaten, welche im Rahmen der Milchanalytik bei Süsselab erhoben werden. Die MIR-Spektraldaten ergeben sich über die Messung von Infrarotstrahlen verschiedener Wellenlängen bei der Analyse der Milchproben. Über Schätzgleichungen kann so der Gehalt an nichtveresterten Fettsäuren im Blut (NEFA) als Ketose-Indikator bestimmt werden. Für die Validierung der Zuchtwerte wurden Vergleiche mit Ketose-Diagnosen aus der Gesundheitsdatenerfassung sowie mit ausländischen Zuchtwerten vergleichbarer Merkmale durchgeführt.

Viele Stierenväter bei den Jungstieren

Die Stiere O Malley, Sinatra (je 11), Antonov, Bender (je 10) sowie Superstar (9) verzeichnen am meisten Söhne auf der Topliste der Jungstiere. Insgesamt ist aber eine grosse Vielfalt an Stierenvätern vorhanden. Auf den ersten hundert Rängen nach GZW finden sich ganze 47 Stierenväter.

Neuer Listenführer ist der O Malley-Sohn Rastaroket aus Frankreich. Er kommt mit viel Milch, einem starken Fitnesswert und Index 135 im Euter auf einen GZW von 1496. Auf Rang 2 folgt mit Bellboy ein weiterer O Malley-Sohn, der mutterseits auf Scherma Nesta Best zurückgeht. Bellboy gehört mit +1415 kg Milch zu den absoluten Leistungstieren und weist gleichzeitig einen starken Euterzuchtwert von 125 auf. Das Podest wird mit dem Sinatra-Sohn Optimal, einem weiteren Stier aus Frankreich, komplettiert. Ebenso zur Kategorie der Leistungsvererber mit guter Fitness und Exterieur zählt Alexander, ein früher Andi-Sohn. Ein weiterer interessanter Neuzugang ist Canyon-Sohn Drack aus der Kuhfamilie von Surselvastar und Dreamer.

Als reinerbiger Hornloststier steigt Leon PP mit starkem GZW 1396 ein. Er vereint über 900 kg Milch mit einem starken Euterindex von 132. Sein Vollbruder Lauro PP weist bei tieferer Produktion ebenfalls ein starkes Exterieur auf. Die Nummer 1 der Hornlosttiere bleibt der Visor-Sohn Velmer P mit GZW 1463, der auch weiterhin höchster Stier nach Fitnesswert ist.

Mit Juri ist ein neu verfügbarer Stier Leader im Exterieur. Der O Malley-Sohn verweist in der Gesamtnote die beiden Hüge-Söhne Adeo und Aiven auf die Ehrenplätze und liegt auch im Euterblock vor Phil Collaps, einem weiteren Neuzugang.

Lordan erstmals Nummer 1

Beim Original Braunvieh hat Lordan seinen Sohn Arcas an der Spitze abgelöst. Lordan hat mittlerweile 889 Töchter in der Auswertung und kommt auf ein Bestimmtheitsmass von 99 %. Er bringt bei mittlerer

Basisanpassung Zuchtwertschätzung

Mit der April-Zuchtwertschätzung wird jeweils die Anpassung der ZW-Basis vollzogen. Als Referenzbasis gelten Kühe im Alter von 6–8 Jahren.

Mit der Korrektur der Basis wird der erzielte Zuchtfortschritt nach unten korrigiert.

GZW	-24	Milch kg	-68	Fett-%	0.00
WZW	-1	Fett kg	-3	Eiweiss-%	0.01
FIW	0	Eiweiss kg	-3	Euter	-2
MIW	-3			Gesamtnote	-2

Ein Link zu den aktualisierten genetischen Trends ist auf der Homepage unter Zuchtwertschätzung > Informationen zur Zuchtwertschätzung > Genetische Trends zu finden.

Milchleistung sehr gute Inhaltsstoffe, eine hervorragende Eutergesundheit und eine gute Fleischleistung. Bezüglich der Exterieurvererbung hat Lordan sein Potenzial an der BRUNA eindrücklich unter Beweis gestellt. Bei der Anpaarung sollte der knappe Milchfluss berücksichtigt werden. Lordan liegt allerdings nur einen Wimpernschlag vor Arcas und Orlando. Arcas, der im Dezember neu klassiert wurde, hat seine Töchterzahl verdreifacht. Trotz Basisanpassung konnte er sich in der Milch und im MIW leicht steigern. Etwas verloren hat Arcas im Fitnesswert. Mit Index 100 ist er aber immer noch im Populationsschnitt. In der Fleischleistung ist Arcas weiterhin ein Spitzenstier (Index 115) und auch im Exterieur hält er sich mit nun über 100 Töchtern auf hohem Niveau.

Der drittrangige Orlando hat sich stabil gehalten, wenn man die Veränderungen aufgrund der Basisanpassung berücksichtigt. Seine Stärken liegen im Fleischwert, den Inhaltsstoffen und in den Fitnessmerkmalen. In der Milch ist er mit -45 kg wieder leicht in die negativen Zahlen gerutscht. Rio Harlei konnte sich trotz Basisanpassung bei Index 125 im Exterieur halten, womit er die Nummer 1 im KB-Angebot ist. Er ist ein starker Allrounder, bei dem auf die Inhaltsstoffe und die Sehschwäche OH1 geachtet werden sollte. Dasselbe gilt für den neuklassierten Rubio, der ein starkes Exterieur mit einer guten Leistungsvererbung bei positiven Inhaltsstoffen kombiniert. Keine grossen Veränderungen verzeichnen der Euterspezialist Killy und der Fitnessvererber Domino.

Zu einem sehr interessanten Stier mausert sich Valido-Sohn Valser, bei dem nun 52 Töchter in die Produktion und 35 im Exterieur einfließen. Mit beinahe +1000 kg Milch, positivem Eiweissgehalt und einem starken Exterieur ist der Stier aus dem Angebot der Stierenhaltervereinigung sehr komplett aufgestellt.

Viele neue Jungstiere beim OB

Bei den Jungstieren stehen weiterhin die beiden Arcas-Söhne Ambros und Anakin an der Spitze. Dahinter folgen mit Toronto und Omar zwei Söhne von Orkan. Toronto ist der höchste von insgesamt fünf Neuzugängen in den Top Ten. Er verspricht viel Milch mit starken Inhaltsstoffen und einer guten Fleischleistung. Ein weiterer interessanter Neuling ist Valser Valso, der mit +852 kg Milch, positiven Inhaltsstoffen und einem Euterindex von 122 überzeugt. Direkt hinter ihm kommt mit Menovin ein enorm leistungsstarker Morin-Sohn mit gutem Exterieur und Kappa-Kasein BB. Zu beachten ist der knappe Eiweissgehalt. Rugel-Sohn Rasimus verspricht ebenfalls viel Milch mit starker Eutervererbung. Auf Rang 11 folgt mit Armon ein weiterer Sohn von Arcas. Zu gefallen weiss auch der neu verfügbare Gurtstier Laax mit GZW 1232 und einem starken Fitnesswert von 110. ■

Weitere Informationen

www.braunvieh.ch > Rasse
> Zuchtwertlisten/Toplisten/
Juniorlisten

